

Kultur für kleine Strolche



Im Kleinen Haus der Städtischen Bühnen Münster fand gestern mit „Peter und der Wolf“ der Auftakt des neuen Kulturstrolche-Projektes statt. Da wurde nicht nur geklatscht, sondern auch die „Kulturstrolche-Hymne“ gesungen. Foto: (Oliver Werner)

Münster - Volles Haus im Kleinen Haus der Städtischen Bühnen. Es wimmelte nur so von Grundschulkindern, die sich seit gestern ganz offiziell Kulturstrolche nennen dürfen. Zum Auftakt der neuen Projektreihe gab es gleich Begeisterung pur für einen musikalischen Auszug des Märchens „Peter und der Wolf“. Das Sinfonieorchester unter Leitung des Generalmusikdirektors Fabrizio Ventura zauberte eine fantastische Atmosphäre, die nicht nur Kinderherzen höher schlagen ließ. Da saßen sogar einige der neuen Kulturstrolche hinter dem Orchester, um die Streicher nachzuzahlen oder wie Ventura zu dirigieren.

Dann waren die 300 Sangesstimmen der Kinder gefragt, als der Generalmusikdirektor mit ihnen die „Kulturstrolche-Hymne“ sang, die da lautet: „Kultur kann man erforschen, ob draußen oder drinnen. Kultur ist ein Musikkonzert mit ganz gemischten Stimmen.“

„Mit vier Grundschulen haben wir das Projekt 2006 begonnen und ich freue mich, dass es in diesem Schuljahr sogar mit zwölf Klassen weitergeht und alle neun städtischen Kultureinrichtungen wieder dabei sind - vom Museum bis zur Musikschule“, sagte Dr. Andrea Hanke, Beigeordnete für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport. Sie wünschte den Kindern viel Spaß auf dem Weg, große Kulturfans zu werden.

In launiger Manier moderierte Katharina Grosse vom Amt für Schule und Weiterbildung die Auftaktveranstaltung, bei der Amtsleiter Klaus Ehling auf der Bühne die Kooperationsverträge zum Projekt an die Lehrerinnen und Lehrer aushändigte. „Von hier oben sieht man, wie viele Kinder hier sind“, freute er sich über die Kulturstrolche, die zu solchen ganz offiziell durch die Übergabe der Sammelpässe gemacht wurden. Die Verträge sind einzuhalten, pro Halbjahr ist eine Kulturveranstaltung zu besuchen - macht für die Grundschulzeit unterm Strich ein Pflichtprogramm von sechs Veranstaltungen. Die neuen Kulturstrolche lernen in folgenden Grundschulen: **Mauritz**, Eichendorff, Bodelschwingh, Nikolai und Annette-von-Droste-Hülshoff. Nach dem gelungenen Auftakt gab es im Foyer des Großen Hauses ein schönes Theater, was den Generalintendanten Wolfgang Quetes erfreute. 300 Kinder stürzten sich auf leckere Kulturstrolche-Brötchen und eine Apfelschorle. Das Projekt - für das Aud Riegel vom Schulamt die zündende Idee hatte - scheint sich zu einem Hit zu entwickeln. Denn nach Auskunft von Klaus Ehling gingen viele Reaktionen zum Kulturstrolche-Projekt aus anderen Städten ein - und 21 hätten das Konzept übernommen.

VON **MARIA MEIK**, MÜNSTER